



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich der
7. Ratssitzung vom
24. Februar 2005
beantwortet.**

Antwort

auf die

Interpellation Nr. 378 2000/2004

von Verena Zellweger-Heggli
namens der CVP/CSP-Fraktion
vom 12. Mai 2004

Avanti UNI-Neubau Luzern!

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Interpellation wurde in einem Zeitpunkt eingereicht, als das Verwaltungsgericht des Kantons Luzern die Zuschlagsverfügung des Regierungsrates für die Planerleistungen des Neubaus der Universität Luzern am Kasernenplatz an das Planerteam Valerio Olgiati aufgehoben hatte. In der Zwischenzeit hat sich die vom Grossen Rat des Kantons Luzern eingesetzte Kommission dafür ausgesprochen, das Planungsverfahren Universität Kasernenplatz abubrechen. Sie hat sich überdies für einen Standort der Universität in der Stadt Luzern entschieden. In der Folge wurden vom Regierungsrat alle möglichen Universitätsstandorte in der Stadt eingehend überprüft und bewertet. Im Herbst 2004 hat die Universität ein Provisorium im ehemaligen Hotel Union bezogen. Die Diskussionen in der grossrätlichen Kommission führten zu den zwei möglichen Standorten Postbetriebsgebäude und Union. Diese wurden einem vertieften Variantenvergleich unterzogen. Am 17. Januar 2005 hat sich die Kommission für den Standort Postbetriebsgebäude ausgesprochen. Es ist vorgesehen, dem Grossen Rat im Mai 2005 den Projektierungskredit für diesen Standort zu beantragen. Formell wird das „Verfahren Kasernenplatz“ mit dem Entscheid des Grossen Rates beendet werden.

Der Stadtrat und die betroffenen städtischen Stellen waren über die einzelnen Verfahrensschritte orientiert und konnten sich entsprechend eingeben. Sie haben insbesondere wesentlich zur Provisoriumslösung im Union beigetragen, aber auch in den kantonalen Gremien zur Standortevaluation mitgewirkt. Dabei hat der Stadtrat immer wieder seine Ansicht bekräftigt, dass die Universität ihren Standort in der Stadt Luzern haben muss. Er hat denn auch den diesbezüglichen Entscheid der Kommission des Grossen Rates ausdrücklich begrüsst.

Die zuständigen kantonalen Stellen sind sich bewusst, dass die Kommunikation für den Bau der Universität in der Stadt Luzern intensiv und offen sein muss, um mit der Bauvorlage Erfolg zu haben. Koordiniert wird die Kommunikationsarbeit vom zentralen Informations-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

dienst der Staatskanzlei. Es wurde eine Projektgruppe mit allen Beteiligten formiert, zu der neben den Zuständigen der Universität auch ein Vertreter der Stadt Luzern gehört (Leiter Kommunikation und Stadtmarketing). Die Gruppe umfasst im Weiteren Fachleute für politische Kommunikation. Sie strebt einen offenen Dialog mit allen relevanten Anspruchsgruppen an.

Der Stadtrat ist angesichts der geschilderten Sachlage davon überzeugt, dass – die Zustimmung der zuständigen kantonalen und städtischen Instanzen vorausgesetzt – die neue Universität Luzern in der Stadt Ende 2010 / Anfang 2011 bezogen werden kann.

Die städtischen Stellen (Grosser Stadtrat, Stadtrat, Verwaltung) werden aufgrund einer klaren Planung in das weitere Verfahren einbezogen. Die Koordination erfolgt durch eine vom Stadtrat vor Jahresfrist eingesetzte verwaltungsinterne Projektgruppe.

Stadtrat von Luzern
StB 119 vom 26. Januar 2005

